

# Niederschrift

über die 8. Sitzung des Werkausschusses  
am Montag, 03.07.2017  
im großen Sitzungssaal des Landratsamtes

**Abfallwirtschaftsbetrieb**

**Auskunft erteilt:** Frau Koch

**Aktenzeichen:** BL-2-0143/WAS

**09.08.2017**

**Beginn:** 16:00 Uhr

**Ende:** 16:35 Uhr

## **Anwesend:**

### **Vorsitzender**

Landrat Thomas Karmasin;

### **CSU-Fraktion**

Dieter Rubenbauer; Hans Seidl (für Joseph Schäffler); Hans Schilling; Johann Stürzer;

### **SPD-Fraktion**

Andreas Magg;

### **B90/GRÜNE-Fraktion**

Dr. Ingrid Jaschke;

### **FW-Fraktion**

Dr. Michael Schanderl;

### **AG 2: FDP/ÖDP/UBV**

Jakob Drexler;

### **Referenten**

Johann Thurner; Max Keil;

### **Weitere Mitglieder des Kreistages**

Frederik Röder; Prof. Dr. Klaus Wollenberg; Martina Drexler;

### **Schriftführerin**

Martina Koch;

### **von der Verwaltung**

Herr Britzelmair; Frau Steinmetz; Herr Mayer; Frau Maier (AWB); Frau Hohenadl; Frau Schmid (BL);

### **vom GfA**

Dr. Thomas König;

### **Sonstige**

1 Pressevertreter; Zuhörer;

**INHALT****Seite****Öffentlicher Teil**

1	Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen	3
2	Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB); Zwischenbericht über die Abwicklung des Wirtschaftsplans 2017 (1. Halbjahr)	3
3	Änderung der bestehenden Abfallgebührensatzung zum 01.08.2017	3
4	Jahresabschluss 2015; Entlastung der Werkleitung für das Jahr 2015	4
5	Abfallgebührenkalkulation 2018 bis 2021 bei unveränderter Gebührenstruktur; Modellrechnung 1 (vollständige Abschaffung des Eigenkompostierbonus), Modellrechnung 2 (Senkung der Gebühren für Bioabfallsammlung um 10 %)	5
6	Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Fürstenfeldbruck; Maßnahmen zur Steigerung der Sammelmengen von Bio- und Gartenabfällen; Sachstandsbericht	5
7	Abfallvermeidung im Landkreis Fürstenfeldbruck; Antrag der Fraktion B90/Die Grünen zum Thema "Pfandleihsystem für Coffee-to-go-Becher" vom 15.06.2017	6
8	Bekanntgaben, Wünsche und Anträge	6

Der Vorsitzende eröffnet um 16:00 Uhr die 08. Sitzung des Werkausschusses des Landkreises Fürstenfeldbruck, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung teilt der Vorsitzende mit, dass am 26. Juni 2017 ein Antrag von Herrn Kreisrat Drexler von der Kreistagsfraktion UBV eingegangen sei, nach dem die Machbarkeitsstudie zur Co- Vergärung von Bioabfällen in der Kläranlage des Amperverbandes in der Sitzung des Werkausschusses am 03.07.2017 vorgestellt werden solle. Er führt dazu aus, dass das Gutachten derzeit nur im Entwurf vorliege, weshalb zunächst eine Autorisierung durch die Gutachter erfolgen müsse. Sofern seitens der Mitglieder des Werkausschusses keine Eilbedürftigkeit gesehen werde, schlägt der Vorsitzende die Behandlung der Angelegenheit in einer Sondersitzung des Werkausschusses, die voraussichtlich am 28.09.2017 stattfinden werde, vor. Außerdem empfiehlt der Vorsitzende, die Gebührenkalkulation abzusetzen und ebenfalls im September zu behandeln, da Verquickungen zur Machbarkeitsstudie nicht auszuschließen seien. Mit der vorgeschlagenen Vorgehensweise und der damit verbundenen Änderung der Tagesordnung besteht Einverständnis.

## Öffentlicher Teil

### TOP 1

#### Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen

Zur Kenntnis genommen

### TOP 2

#### **Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB); Zwischenbericht über die Abwicklung des Wirtschaftsplans 2017 (1. Halbjahr)**

Herr Kreisrat Drexler nimmt Bezug auf die Ausführungen im Zwischenbericht bezüglich der Planungen einer bedarfsgerechten Verkehrsanbindung für den neuen großen Wertstoffhof in Egenhofen und regt an, Überlegungen anzustellen, ob in Zukunft die Errichtung von zusätzlichen großen Wertstoffhöfen noch sinnvoll sei. Verkehrsprobleme könnten seines Erachtens auch durch eine Verlagerung von Bring- in Holsysteme gelöst werden, da beispielsweise durch die Einführung einer Biotonne Fahrten zu den großen Wertstoffhöfen entfallen würden.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Werkausschuss nimmt den Zwischenbericht der Werkleitung gemäß § 19 Eigenbetriebsverordnung (EBV) über die Abwicklung des Wirtschaftsplans 2017 zur Kenntnis.

Zur Kenntnis genommen

### TOP 3

#### **Änderung der bestehenden Abfallgebührensatzung zum 01.08.2017**

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Änderung der Abfallgebührensatzung nicht wie in der Sitzungsvorlage ausgeführt zum 01. August, sondern erst zum 01. September 2017 erfolgen könne, da ein früheres Inkrafttreten verfahrenstechnisch nicht umsetzbar sei.

Herr Kreisrat Drexler kritisiert die drastische Gebührenerhöhung für Erdaushub und die damit verbundenen Mehrkosten für Bauherren. Der Werkleiter des AWB, Herr Britzelmair entgegnet, dass Erdaushub nicht zwingend dem Landkreis überlassen werden müsse und weist darauf hin, dass der Landkreis Fürstenfeldbruck als einer der wenigen Landkreise diese Fraktion auf der kreiseigenen DK0 Deponie einbauen könne. Nach dem derzeitigen Stand sei die Deponie in zehn Jahren verfüllt, so dass seines Erachtens unbedingt das Deponievolumen geschont werden müsse, um die Deponie den Bürgern möglichst lange zur Verfügung stellen zu können.

Beim Erdaushub bestehe zudem das Problem, dass sofern keine andere Verwertungsmöglichkeit bestehe, die Einbaukosten in der Gebühr Berücksichtigung finden müssen, da eine

Quersubventionierung durch die allgemeinen Restabfallgebühren nur in einem sehr geringen Umfang zulässig sei. Herr Kreisrat Drexler kann die Argumentation des Werkleiters des AWB bei der ebenfalls erhöhten Gebühr für Erdaushub mit Fremdstoffen nachvollziehen. Bei reinem Erdaushub, der auch bei Landschaftsbaumaßnahmen weiterverwendet werden könne, rechtfertige dies aber seines Erachtens keine Gebührensteigerung in der vorgeschlagenen Höhe.

Herr Britzelmair weist nochmals darauf hin, dass die Gebühren kostendeckend kalkuliert wurden. Da der AWB bei der Baustoffentsorgung im Wettbewerb stünde, bestehe zudem die Gefahr das, sollten die Gebühren zu günstig sein, die Bauschuttdeponie mit Material überschwemmt wird, mit der Folge dass die vorhandene Deponiekapazität noch schneller erschöpft wäre.

Frau Kreisrätin Dr. Jaschke moniert, dass die Gebührenerhöhung für die Abholung der Speiseabfälle nicht näher erläutert wurde. Herr Britzelmair entgegnet, dass derzeit bei einem Anschlussgrad an die Abfallentsorgung von 96.000 Privathaushalten und 8.000 Gewerbebetrieben lediglich 12 Betriebe die Möglichkeit der Speiseabfallentsorgung in Anspruch nehmen würden. Da es genügend private Anbieter gebe, sei der AWB nicht mehr daran interessiert das Angebot weiterhin aufrecht zu erhalten. Des Weiteren sei auch diese Gebühr kostendeckend kalkuliert worden.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Werkausschuss empfiehlt dem Kreistag die beigefügte Abfallgebührensatzung zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 0**

#### **TOP 4**

#### **Jahresabschluss 2015; Entlastung der Werkleitung für das Jahr 2015**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Werkausschuss nimmt den Bericht des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2015, den Bericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2015 sowie den Beschluss des Rechnungsprüfungsausschusses vom 22.06.2017 zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Kreistag zu empfehlen,

1. den Jahresverlust in Höhe von 354.497,29 Euro festzustellen und den Bilanzgewinn von insgesamt 3.121.249,74 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.
2. der Werkleitung für das Jahr 2015 die Entlastung zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 0**

## TOP 5

### **Abfallgebührenkalkulation 2018 bis 2021 bei unveränderter Gebührenstruktur; Modellrechnung 1 (vollständige Abschaffung des Eigenkompostiererbonus), Modellrechnung 2 (Senkung der Gebühren für Bioabfallsammlung um 10 %)**

Zurückgestellt

## TOP 6

### **Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Fürstenfeldbruck; Maßnahmen zur Steigerung der Sammelmengen von Bio- und Gartenabfällen; Sachstandsbericht**

Herr Kreisrat Dr. Schanderl fragt nach, wie der AWB die laut Vorlage angestrebte Erhöhung der Bioabfallmengen kontrolliere, ob bereits getätigte Maßnahmen bereits erste Effekte erzielt haben und wie hoch der Kostenaufwand für die Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit sei.

Herr Britzelmair erläutert, dass die Maßnahmen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit erst vor kurzem in Gang gesetzt wurden und man deshalb zunächst abwarten müsse, wie sich die Mengen entwickeln. Er weist darauf hin, dass der Landkreis bereits ein sehr gutes Abfallwirtschaftssystem betreibe, weshalb die Gutachter der bifa selbst bei der Einführung einer Biotonne lediglich eine ökologische Verbesserung von 2 Prozent im Vergleich zum IST-Zustand prognostiziert hätten.

Frau Kreisrätin Dr. Jaschke lobt die derzeitige Öffentlichkeitsarbeit des AWB zum Thema Bioabfall. Aufgrund der Ausführungen in der Vorlage zur Gebührenkalkulation seien Ihres Erachtens aber vom AWB keine Mengensteigerungen gewünscht, da diese nur Mehrkosten verursachen würden.

Herr Kreisrat Drexler kritisiert die derzeit in der Prüfung befindliche Einführung eines Biotönchens und weist darauf hin, dass diese Sammelbehälter laut Auskunft der Firma Sulo in der Anschaffung ebenso teuer seien wie 60 l Normtonnen. Er kann nicht nachvollziehen, warum man sich im Landkreis Fürstenfeldbruck gegen die Einführung einer Biotonne ausspricht, obwohl andere Landkreise das Holsystem bereits erfolgreich betreiben.

Der Werkeiter des AWB verweist hierzu nochmals auf das Ergebnis des Gutachtens des bifa Umweltinstitut über die optimale Bioabfallfassung, nach dem der Landkreis durch die Sammlung mittels Biosäcken bereits jetzt ein sehr hochwertiges Erfassungssystem betreibe und die Einführung einer Biotonne sehr hohe Mehrkosten ohne nennenswerten ökologischen Vorteil produzieren würde. Seines Erachtens sei das derzeitige System ein sehr kostengünstiges aber zugleich effizientes System.

Herr Kreisrat Drexler zweifelt des Weiteren die Aussage der bifa, nach der 50 Prozent der Einwohner im Landkreis an die Bioabfallentsorgung angeschlossen seien, an. Seinen Berechnun-

gen zu Folge nutzen ca. 70 Prozent der Bürger den Eigenkompostierbonus. Er wünscht, dass der AWB bei der Vorlage der Gebührenkalkulation im September darstellt, wie diese Gebührenungerechtigkeit gelöst werden könne. Die bislang veröffentlichte Werbung zum Thema Bioabfallsammlung hält er für sehr gelungen und regt an, auch weiterhin entsprechende Anzeigen zu schalten.

**Beschlussvorschlag:**

Der Werkausschuss nimmt den Sachstandsbericht über die Maßnahmen zur Steigerung der Sammelmengen von Bio- und Gartenabfällen zur Kenntnis.

**Zur Kenntnis genommen**

**TOP 7**

**Abfallvermeidung im Landkreis Fürstentfeldbruck;  
Antrag der Fraktion B90/Die Grünen zum Thema "Pfandleihsystem für Coffee-to-go-Becher" vom 15.06.2017**

**Beschlussvorschlag:**

Der Werkausschuss nimmt den Antrag „Pfandleihsystem für Coffee-to-go-Becher“ der Fraktion B90/DIE GRÜNEN vom 15. Juni 2017 zur Kenntnis und beauftragt den AWB den Vorschlag zu prüfen und mögliche Maßnahmen zu erarbeiten.

**Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 0**

**TOP 8**

**Bekanntgaben, Wünsche und Anträge**

Da keine Wortmeldungen vorliegen bedankt sich der Vorsitzende bei der Presse und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Als keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 16:35 Uhr.

Fürstentfeldbruck, 09.08.2017

Thomas Karmasin  
Vorsitzender

Martina Koch  
Protokollführerin